

Kartoffel (*Solanum tuberosum* L.)

„Naglerner Kipfler“

Abstammung: Selektion aus Landsorten

Züchter: Niederösterreichische Saatbaugenossenschaft reg.Gen.m.b.H., A-1035 Wien

Seit 1956 in der österreichischen Sortenliste enthalten.

Sortenbeschreibung (Bundesanstalt für Pflanzenbau 1986)

Naglerner Kipfler ist eine mittelfrühe Speisesorte, die besonders zur Salatbereitung verwendet wird und daher trotz ihrer geringen Erträge und ihrer hohen Anfälligkeit für Kraut- und Knollenkrankheiten angebaut wird. Sie benötigt warme, tiefgründige Böden (Lösslehm) um zu gedeihen. Die Beschädigungsempfindlichkeit ist mittel bis stark. Da die Sorte sehr krankheitsanfällig ist, wird normalerweise kein zertifiziertes Pflanzgut produziert. Die Sorte muss daher in der Regel am Hof vermehrt und erhalten werden.

Morphologische Merkmale

Stau:	niedriger Blatttyp
Blatt:	hellgrün, klein
Blüte:	hellrotviolett mit weißen Zipfeln
Blühreichtum:	mittel, Knospen fallen zum Teil ab
Beerenansatz:	fehlend
Knollenform:	lang, nierenförmig
Augenlage:	flach, zum Teil erhaben
Schalenfarbe:	hellgelb

Fleischfarbe:	gelb
Lichtkeim:	grün, Oberteil dunkelrotviolett

Krankheitsanfälligkeit

Krebs:	anfällig
Nematoden:	anfällig
Blattrollvirus:	mittel
Y-Virus:	stark
A-Virus:	gering
Krautfäule:	sehr stark
Knollenfäule:	stark
Schorf:	gering bis mittel
Eisenfleckigkeit:	gering bis mittel

Ertragsleistung

Knollenertrag:	sehr niedrig
Stärkegehalt:	niedrig bis mittel
Stärkeertrag:	sehr niedrig

Qualitätsmerkmale

Haltbarkeit:	mittel
Kochtyp:	A
Verfärbung:	gering bis mittel
Speisewert:	gut